

Von hier bis A. und dann

D. Salschen um 10. Lafter bis

C) Salschen von manen Kunst und Verberstalt
an Worgen gegen Abend, haysbraucht
L-Grünung Stroh, malisch zugleich das Jüll.
ord. und der leichtste Jünil von alten Veri-
berstalt ist, woron die Anberstaltung
durch vorgehalten Salsch A. mit Pferd.
ten erfolgt.

Alles ist ein Probenbau aus
Lagenfollat Spal, oder Tobiat, Salschen ge-
gen Willmanns Abend hora 10. 5 H.

30. Lafter lang, mit 17. Lafter nach und nach verlungtes Füge, bis von der

D. Lafter unter der 1^{ten} Grönung St.
je beständig. Sol litt CC. auch.
Die Gänge bestanden aus Stroh. Spal
mit ein beihanden Lij Spalz, und st.
war wenigst Salsch, von zu bit
1^{te} Lafter Weislich bit.

Dieses Sol, so wie auch der Proben-
bau, waren zur Zeit unbelugt, und vor-
den als Reserue Lauer, zur Versorgung
der Arbeiter in kochenen Zeiten, und
man man nicht im nächsten Gaudis,
von dem, anbehalten.

Von da ging die Salsch bis und dann
ausn Jülls Gollhys H. G. - stehenden
Worgen Gang

78. Li: lang mit 10. Li: fise, nach und nach abfallenden Probenbau gegen Worgen, bit
108. Li: 27. Li: Latus

zfla.
no.
sind
Wid
in
um
37
gegen
Sri.
afon
ugh
Ant,
Lar,
u,
und
vor.
30.
D,
wat
war
am
flo,
u